

Forfatter: Carl Frederik Bricka, 1845-1903 Julius Alberg Fridericia, 1849-1912

Titel: Udrag fra BREV TIL: af Brandenburg, Anna FRA: Christian 4. (1614-04-25)

Citation: Carl Frederik Bricka, 1845-1903 Julius Alberg Fridericia, 1849-1912: "Kong Christian den Fjerdes egenhændige Breve (8.bind)", i *Kong Christian den Fjerdes egenhændige Breve (8.bind)*, s. 30. Onlineudgave fra Danmarks Breve: <https://tekster.kb.dk/text/letters-002207661-008-shoot-idm140619131204128.pdf> (tilgået 30. april 2024)

Anvendt udgave: Kong Christian den Fjerdes egenhændige Breve (8.bind)

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

Freundtliche, Liebe Schuester, wahn Es dihr noch wohl erginge, wehre dasselbige mihr Eine hertzliche freude zuuernemen. Hieneben kan ich dihr nicht bergen, dass ich gestern aabendt speet zue deiner Schreiben, so den 17. vndt 18. disses lauffenden Monadtz Datiret, zu meinen handen bekommen vndt darauss die lenge nach deine meinung vndt begeren vernommen. Wass nuhn ahnlanget meiness Schuagern vndt Brudern begerendt, dass ich zu ihm kommen wolthe, Solchess kan nuhmer nicht geskeen, dan ich mich nuhn alhero ihness Reich widerum begeben vndt alhie so viel geskeffte s. 31fohrgefunden<sup>1)</sup>, dass ich Ohne grossem Skaaden nicht Einen tag kunthe weck sein. Darhiemit weist du woll vndt fast Ein gross teill der wmligende orther, wiie lange ich vergangen herbst zu meinem nicht geringem beschuer da Liigen muste wiider allem genommenem abskeide<sup>2)</sup>. Der hertzog von Braunswich ist den 14 disses monadtz von mihr zu hadersleben gezogen vndt verhoffe mit Gotlicher hulffe, er wirdt nuhmer widerum zu hause sein, vndt habe woll so viill vernommen, dass er mit dem Ersten, wan er gelegenheit darzu haben wirdt, zu euch kommen wirdt, vndt hoffe, dass, ob godt will, alles woll gudt wirdt<sup>3)</sup>. Der Apotecker lung<sup>4)</sup> soll ihn wenich tagen abgefertiget werden. Er hatt sonsten ihn viill sachen Einen zimlichen ahnfanck, Sonsten mit dem Sucker backen weiss er keinen Sonderlichen beskeit. Wass nuhn dass geldt ahnlanget, alss nehmlich die Sexig thaussendt tähler, worfohn ich dich von haadersleben auss geskriben<sup>5)</sup>, dieselbige seindt nuhmer ihn der begerten zeit nicht muglich auffzubringen, dan ich wie obgemeldet nuhn mich alhero begeben vndt nuhn so weit von den orthen, dass nicht muglich so balde bodt darhiin zu bekommen. Wahn ichs selbest hette, so wehre ess eine sache (weichess nicht ist, dan ich noch etzliche hundert thaussendt taler auff kunfftigem wmslage Erlegen muss)<sup>6)</sup>. Darzu muss man sich s. 32der Versicherung halben erstlich vergeleichen, endtweder auff genuncksam burgeskaff vndt, ihn vorseumung derselben, etzliche orther zum wnderphandt Oder auch gewisse Emther, woruon man alle lahr die Renthen haben konte, vndt wolthe nicht raathen, dass du itziger zeit solthest etwass auffnehmen, dan, wie ich dihr zuuorn geskriben, die fulle Renthe doch auff dem kunfftigen wmslag muss erleget werden.